Steinlen

der erste Zeichner der Straße

Ende einer Unbekannten

Von

Carl Schnebel

In den neunziger Jahren war Steinlen in Paris sehr volkstümlich geworden. Merkwürdigerweise fingen trotzdem die Kunstkenner an, ihn hoch zu schätzen und zu loben. Forain war bissiger und schmissiger gewesen und Caran d'Ache witziger. Dieser Steinlen aber stellte beinahe ohne Spott ein so echtes Stück Leben hin, daß man, mehr als bei seinen Kollegen, das Gefühl hatte: „Du bist dabei! Das ist ja, als ob man durch ein Schlüsselloch den Leuten in die Stube guckte!" Steinlen hatte seine Figuren aus dem Leben herausstibitzt und mit einer Meisterkunst ohne

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19290400/42 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT